



# Unterwegs

im Pfarrverband Christkönig - Hl. Schutzengel



# BIBEL

h ö r e n

l e s e n

l e b e n



Foto: Fotolia

## Oster- gottesdienste

Eine Übersicht finden  
Sie auf Seite 10.



## Exerzitionen im Alltag

Tägliche Zeit der Stille,  
wöchentliches Treffen in  
der Gruppe. Ein Angebot  
der Pfarre. Seite 20

Wir wünschen eine gesegnete Fastenzeit und frohe Ostern!

# INHALT

SCHWARZ AUF WEISS	3
LEITARTIKEL	4
KFB	7
FIRMUNG	8
CARITAS	9
FESTE IN DER OSTERZEIT	10
PFARRGRUPPEN, GOTTESDIENSTE	11
KALENDER	12
PFARRVERBANDSTEAM	14
KINDERSEITE	15
STANDESBEWEGUNGEN	16
TANSANIA	17
KINDERGARTEN	18
SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG	19
EXERZITIEN IM ALLTAG	20
PVR-KLAUSUR	21
KIENZLKREUZ	22
ERSTKOMMUNION	23

# Echt jetzt?

„Papi, krieg ich ein Eis?“. Ich weiß nicht, wie oft Sie als Kind um ein Eis gebettelt haben und wie oft Sie mit Ihrer Forderung durchgekommen sind. Aber vermutlich werden Sie eine günstige Gelegenheit abgewartet haben, um Ihren Wunsch zu platzieren. Etwas Charme wird wohl genützt haben, ein kleines Gegengeschäft könnte nützlich gewesen sein. Kurzum: Eine rechte Bitte zur falschen Zeit ausgesprochen, ohne sich mit dem Gegenüber auseinanderzusetzen, hat wenig Chance auf Erfolg.

„Papi, darf ich dich auf ein Eis einladen?“ könnte dazu führen, dass der Vater wirklich verdutzt zum Eissalon mittrottet. Und wenn nicht gerade Niki Lauda Ihr Vater ist, stehen die Chancen gut, dass er die Rechnung übernimmt.

*Meint  
Olaf Hemsen*

## PRIESTERNOTRUF

### 0676/87426177

Unter der Notrufnummer 0676/87426177 ist ständig ein röm.-kath. Priester im Grazer Stadtgebiet als priesterlicher Beistand für Sterbende erreichbar. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine Wartezeit von 1 - 1 1/2 Stunden auf den Rückruf des jeweiligen Priesters möglich ist, da er auch seinem üblichen Dienst (Hochzeiten, Messen, Begräbnisse u.s.w.) nachkommen muss.

KATHOLISCHE   
KIRCHE STEIERMARK

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarramt »Zu den Hl. Schutzengeln«, Pfarrgasse 25, 8020 Graz.  
Herausgeber: Pfarrer Mag. Wolfgang Schwarz.  
Redaktion: Elfriede Demml, Olaf Hemsen und Elisabeth Wimmer.  
Lektorat: Ursula Kleinoscheg. Druck: Druckerei Dorrang; Verlags- und Erscheinungsort: Graz; Auflage: 12.300 Stück. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Pfarrblattredaktion wiedergeben. Offenlegung laut Mediengesetz: »Unterwegs im Pfarrverband Christkönig - Schutzengel« – ist das offizielle Mitteilungsblatt der gleichnamigen Pfarrgemeinden.  
Wenn Sie die Entstehung des Pfarrblatts finanziell unterstützen wollen, bitten wir Sie um eine Spende unter:  
IBAN: AT70 3843 9000 0114 0425  
Pfarrkirche Christkönig  
DVR-Nr: 0029874 (1282)  
Nächstes Pfarrblatt: 06.06.2019  
Redaktionsschluss: 06.05.2019

# Das Kreuz mit dem Karfreitag

Heuer ist Ostern ganz unvermutet schon mitten im Jänner in den Medien präsent gewesen. Der Europäische Gerichtshof hat die österreichische Regelung, dass am Karfreitag die Gläubigen der Evangelischen Kirchen und der Altkatholischen Kirche arbeitsfrei haben, als diskriminierend bewertet, weil sie dem Gleichheitsgrundsatz widerspricht. Und dann gingen die Diskussionen los: Sollte der Karfreitag nicht für alle gleich frei sein? Schadet das nicht der Wirtschaft? Können wir uns das leisten? Wir haben ja schon so viele Feiertage? Können wir dafür einen anderen Feiertag streichen? Klar, das sind alles wichtige Fragen.

Vielleicht ist diese Diskussion auch eine Anregung darüber nachzudenken, was uns dieser Tag wert ist? Uns als glaubende Menschen geht es nicht zuerst um wirtschaftliche oder rechtliche Aspekte, sondern um die Sinnzusammenhänge, die uns dieser besondere Freitag als Todestag Jesu Christi zeigt.

Was können wir mit diesem Mann am Kreuz anfangen? Was sagt der uns heute noch? Für uns sind das Kreuz und der Gekreuzigte nicht irgendein traditionelles Kulturgut, sondern der Mittelpunkt unseres Glaubens.

Dieser Jesus, der gefoltert und unschuldig hingerichtet wird, zeigt uns, dass bis heute Menschen unschuldig verfolgt und getötet werden oder als Sündenböcke ausgegrenzt werden. Der Gekreuzigte fordert uns heraus gegen das Unrecht, das so viele erleiden, den Mund aufzumachen und für ihr Recht zu kämpfen. Er selbst leidet in den Gedeimigten von heute.

Mehr noch sagt uns das Kreuz, dass uns in aussichtslosen Lebenssituationen unser Gott, der Vater Jesu Christi, nicht hängen lässt. Manche theologischen Erklärungsversuche in früheren Jahrhunderten haben ganz seltsame Opfertheorien hervorgebracht und unser Gottesbild verdunkelt. Jesus stirbt aus Liebe zu uns Menschen. Er hält unserem Hass und unserer Blindheit stand. Gott stellt sich auf seine Seite und rettet ihn durch den Tod hindurch. So wird für uns das Kreuz nicht zum Todeszeichen oder Schandmal sondern zum Baum des Lebens. Es gilt am Karfreitag still zu werden und sich stören zu lassen. Religion ist im besten Sinn des Wortes Unterbrechung. Darum gibt es Feiertage. Sie zeigen uns, worauf wir uns letztlich verlassen dürfen.

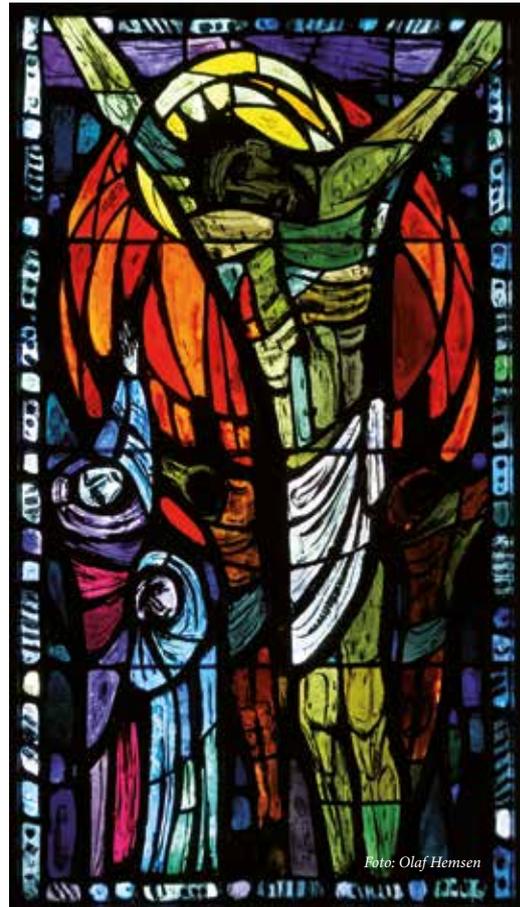


Foto: Olaf Hensen

In unserem Pfarrverband Christkönig-Schutzengel gibt es für die Karwoche eine wesentliche Neuerung, was die Feier der Gottesdienste betrifft. Wir werden heuer gemeinsam die Messe am Gründonnerstag feiern, die Kreuzverehrung am Karfreitag begehen und den Jubel der Osternacht anstimmen. Achten Sie auf die Gottesdienstzeiten, die in diesem Heft bekannt gegeben werden. Heuer feiern wir diese drei heiligen Tage gemeinsam in Christkönig. Für alle aus Schutzengel, die sich schwer tun nach Christkönig zu kommen, wird es einen Taxidienst vor und nach den Liturgiefeyern geben.

Ostern ist für unser Menschenbild und unser Bild von Gott ein wesentlicher Angelpunkt. Hören wir gemeinsam die befreiende Botschaft der Liebe Gottes, die aus Verzweiflung und Tod retten will.

Ein starkes Erleben der Fastenzeit und der österlichen Freude

wünscht Pfarrer  
Wolfgang Schwarz



Foto: Gerd Neuhold

# Heute schon was vom Leben gehört?

Ein Kanarienvogel und ein Kind sind die Stars in meiner liebsten Geschichte vom Hören: „Geh doch zu Momo“, sagen die Leute in der kleinen Stadt, wenn jemand ein Problem hat. Momo ist nämlich ein Mädchen, das auf sehr spezielle Art zuhören kann. So gut hört sie zu, dass sich Streithansln wieder versöhnen und „dass dummen Leuten plötzlich sehr gescheite Gedanken“ kommen. Nicht etwa, weil sie etwas gar Gescheites sagen würde. Sie sitzt einfach da, „mit aller Aufmerksamkeit und aller Anteilnahme“. Bei ihr wissen unentschlossene Besucher plötzlich, was sie wollen, und Menschen, die sich bedeutungslos fühlen, begreifen, dass sie einzigartig sind. Und als ein Bub einen Kanarienvogel zu Momo bringt, der schon lang nicht mehr singen will, da setzt sie sich neben den Vogelkäfig und hört eben dem verstummten Kanarienvogel zu. Geduldig, aufmerksam, bis er – nach einer ganzen Woche – wieder singt. Kein Wunder, dass die ungewöhnliche ZuhörerIn in der kleinen Stadt unentbehrlich geworden ist.

Davon hat Michael Ende in seinem Buch „Momo“ erzählt. Es nennt sich ein „Märchen-Roman“, weil seine Geschichte zeitlos ist und sich auch in unserer Stadt ereignen könnte. Und es wohl auch tut.

### Aufmerksam zugewandt

An „Momo“ klingen zwei Eigenarten des Hörens an: Es ist flüchtig. Ein Ton, der jetzt erklingt, schwingt vielleicht noch ein paar Augenblicke nach, dann verklingt er. Ein Wort, das jetzt gesprochen wird, ist im nächsten Moment ausgesprochen und vorbei. Das Zuhören – wenn man also das Ohr auf etwas oder jemanden richtet – braucht deshalb Aufmerksamkeit, wach zu sein im Augenblick, Anteilnahme. Wer das versucht (es gibt auch einfache Übungsvorschläge dafür), wird nach und nach spüren, dass damit nicht nur das Ohr, sondern auch das Herz beschäftigt ist, dass eine solche Haltung das Herz erfreut und verändert.

Und: Hören geschieht im Gegenüber. Wie auch andere Sinne braucht das Hören Gegenüber und Zwischenraum. Der Ton kann nur erklingen, wenn er sich von seinem Ursprung aus in der Luft ausbreiten kann. Reden und Zuhören brauchen einander. Wo kein Ton erklingt, wo kein Wort gesprochen wird, gibt's nichts zu hören. Und umgekehrt: Welchen Sinn hätte Musik, die niemand hört, oder ein Wort, das ins Nichts gesagt wird? Vielleicht kann manchmal das Lied wirklich erst beginnen, weil jemand voll Anteilnahme einem stummen Geschöpf zuhört.



### Ein Buch zum Hören

Ach, wenn uns doch jemand mit solcher Hingabe zuhören würde... Wie heilsam wäre das! Von dieser Sehnsucht handeln viele Geschichten, die in der Bibel zusammengefasst sind. Wie ein Echo direkt aus dem Leben der Menschen erzählen sie von der Freude und Mühe des Lebens: vom Gebären und der Klage um die Toten, von Freude über die Nachkommen und Sorge um die alten Eltern. Sie erzählen davon, wie Menschen einander in die Haare kriegen und wieder um Versöhnung ringen, von ganzen Volksgruppen, die ihr Land verlassen, um zu überleben, die Kriege führen, als Sklaven arbeiten und ein Leben in Selbstbestimmung herbeisehnen. Sie erzählen, dass sie sich in all dem von Gott begleitet wissen, dann auch wieder an seiner Zuwendung zweifeln. Sie erzählen von ihrer Erfahrung, dass Gott ihren Schrei hört, sie unterstützt und auch kritisiert, dass er sich ihnen leise oder wild, sanft oder streng zeigt. Sie erzählen, dass sie in Jesus von Nazaret vieles von ihrer Hoffnung aufleuchten sehen: wie offen er auf Vertraute und Fremde zugeht, wie klar er Ungerechtigkeit benennt, wie vertraut er mit Gott auf Du und Du steht, wie lebendig sich seine Nähe auch nach seinem Tod erfahren lässt.



Foto: piabay

Die biblischen Texte sind niedergeschriebene Erfahrungen von Menschen aus ihrem Leben miteinander und mit Gott. Gott hört, das haben sie erlebt. So erfüllt sind sie davon, so innig und lebendig beschreiben sie es, dass die Leser und Leserinnen sagen: Gott selbst spricht aus diesen Texten zu uns. Viele Bibeltexte wurden ursprünglich zum Vorlesen und Anhören gemeldet. Manche sind selbst schon Lied gewordene Antwort auf Lebens- und Gotteserfahrung. Im ersten Jahr der Bibel (siehe Spalte rechts) wird uns die Bibel als ein Buch zum Hören ans Herz gelegt. Es lässt sich ein Widerhall auf unsere Lebenswege in den biblischen Büchern vernehmen. Und mehr: Was und wer aus ihnen zu uns spricht, kann uns schrittweise auf neue Wege führen.

*Elisabeth Wimmer*



## Bibel hören - lesen - leben

Die Bischofskonferenz hat drei Jahre der Bibel ausgerufen. Jeden Sonntag hören wir im Gottesdienst einen Teil der Frohen Botschaft. Seit Advent hören wir die Texte in der überarbeiteten Übersetzung. Das kann uns eine Hilfe dabei sein, der Bibel wieder näher zu kommen. Das Hören ist dafür die erste Voraussetzung. Ein weiterer Schritt kann sein, mich in Gemeinschaft mit anderen auszutauschen über alles, was mich beim Lesen bewegt. Durch beständiges Hören und Lesen schenkt Gott uns, dass wir die Bibel „leben“ können. Das bedeutet, dass die Bibel Richtschnur für mein Handeln ist, dass ich mich selbst immer wieder in den Texten entdecke und dass das Wort Gottes eine Quelle meiner Beziehung zu Gott ist.

Infos zu Angeboten und Veranstaltungen gibt es unter [www.jahrederbibel.at](http://www.jahrederbibel.at)

Über das empfängliche Hören in der Musik und im Songwriting.

# Zuhören und sich einlassen



*Crossing Flow Acoustic beim Benefizkonzert vom 18.11.2018. Neues Album „Facing Gravity“ im Pfarrbüro Schutzengel erhältlich.*

Um zuhören zu können, muss man selbst verstummen, um einem schönen Song zu lauschen, muss es leise sein, um selbst ein Lied zu schreiben, braucht man weit geöffnete Sinne, einer davon ist das Hören. Ich frage mich immer wieder einmal, warum mich ein Lied so berührt und ein anderes nicht? Der Mensch ist fähig, sich durch Emotion, Thema, Melodie oder die Stimme in einem Song berühren zu lassen. Doch wie geschieht das? Natürlich ist mir klar, dass Geschmäcker verschieden sind und jede Person unterschiedliche Lieder als gut, berührend oder gar genial bezeichnen würde. Ich persönlich bin ein Mensch, der sich in der Regel von harmonischen Pop-, Rock- und Folksongs ansprechen lässt. Immerhin sind es oft sehr unterschiedliche Songs, die mich berühren. Eine kleine Auswahl davon: „Guiding Light“ von Mumford & Sons, „Shake away“ von Michael Patrick Kelly, „Fields of Gold“ – geschrieben von Sting – von Eva Cassidy interpretiert, „Flaschenpost“ von Reinhard Mey und ganz aktuell auch „Shallow“ von Lady Gaga (Stefani Germanotta). Auf letzteres haben mich zwei Mädchen in meiner Jugendgruppe gebracht. Ich schätze, dass es gerade der erfahrungsbewältigende Inhalt und die uninszenierte Art der Interpreten sind, die mich jedes Mal aufs Neue aufhorchen lassen. Jedes dieser Lieder ging nämlich aus einem existenziellen Impuls des jeweiligen Künstlers hervor.

Nun ein Perspektivenwechsel: Beim eigenen Lieder-

schreiben nahm ich es letztens wieder auf eindrückliche Weise wahr, wie wichtig es ist, genügend Muße und Eindrücke zu haben; für beides sind empfängliche Sinne das um und auf. Es ist nun schon länger her, dass ein Lied zu seinem Abschluss kam – eineinhalb Jahre um genau zu sein – doch erinnere ich mich noch gut daran, wie sich alles zutrug. Die instrumentale Inspiration gab es schon länger, das heißt Melodieführung und Harmonien standen fest, doch fehlte der Inhalt des zukünftigen Songs. Nachdem ich im Sommer 2016 zwei Wochen lang einem guten Freund in den karnischen Alpen beim Hüten der ihm anvertrauten 450 Schafe half, war die Idee des Textes geboren. Was dabei herauskam, hört man bei der ersten Nummer „Lay yourself down“ des neuen Albums „Facing Gravity“ von Crossing Flow Acoustic.

*Johannes Kaltner-Herzog  
Pastoralpraktikant*



1. März 2019

Weltgebetstag der Frauen

Aktion Familienfasttag 2019

10. März 2019

# Suppensonntag Kommt, alles ist bereit

Lk14,15-24



Foto: privat

Die Aktion Familienfasttag steht 2019 unter dem Motto „Gemeinsam für eine Zukunft aus eigener Kraft“ und stellt dazu ein Projekt aus Tansania in den Fokus. Ein Projekt, das alternative Energiemöglichkeiten für Frauen entwickelt.

In den Hütten wird meist noch direkt am offenen Feuer gekocht, wodurch die Frauen ständig dem gesundheitsschädlichen Rauch ausgesetzt sind. Das Wissen, das Frauen sich erwerben, macht sie zu Expertinnen in Energiefragen für ihre Gemeinschaft und damit verbessert sich auch ihre soziale Stellung. Wir bitten auch heuer wieder um eure wertvolle Unterstützung: Suppe kochen, Hilfe beim Service, Teilnahme am gemeinsamen Suppenessen...

Schon heute ein herzliches Dankeschön sagen die kfb-Frauen

Susanne Wasner  
Leiterin der Frauenrunde



Der Weltgebetstag wird immer von einem Land gestaltet - heuer zeichnet dafür Slowenien verantwortlich.  
<http://weltgebetstag.at/>

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt.

Jeden ersten Freitag im März feiern Menschen in mehr als 170 Ländern, rund um die Erde, 24 Stunden lang, einen Ökumenischen Weltgebetstag. Der Weltgebetstag der Frauen setzt Zeichen der Hoffnung, fördert Frieden und Verständigung und stellt sich gegen Ungerechtigkeit und Gewalt.

Mit der Kollekte an diesem Tag wird ein sichtbares Zeichen der Solidarität und des Teilens durch die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen gesetzt.

## Termine

Graz, Altkatholische Kirche, Kernstockgasse 1	18.00 Uhr
Graz-Nord, evang. Johanneskirche, Geißlergasse 7	18.30 Uhr
Graz-St. Peter, Pfarrkirche, Gruber-Mohr-Weg 9	19.00 Uhr



## Meine Lieblings-Bibelstelle ist...?

Eine meiner Lieblingsstellen ist „Der Sturm auf dem See“ Matthäus 8,23-27

Wie schnell verzagen wir in stürmischen Zeiten unseres Lebens, obwohl wir darauf vertrauen dürfen, dass wir nicht allein sind.

Andrea Suppan



**AESCULAP**  
**APOTHEKE**

BURENSTRASSE 72

8052 GRAZ

Telefon: 0316/57 44 77

email: [office@aesculap-apotheke.at](mailto:office@aesculap-apotheke.at)



**Ihr Apotheker  
informiert und hilft!**

## The big wave

53 Firmlinge der Pfarren Christkönig und Schutzengel bereiten sich gerade auf ihren großen Moment vor: Die Firmung am 18. Mai 2019. Gemeinsam begeben sie sich auf Kurs, um ihre perfekte Welle ausfindig zu machen, ähnlich wie im Film „Soul Surfer“, der als Thema der Vorbereitungszeit gilt. Nach einer wahren Begebenheit:

Die in Hawaii beheimatete Bethany Hamilton ist 13 Jahre alt und lebt in ihrem Element: Wellen surfen. Ihre Familie und die Gemeinde stehen hinter ihr und teilen ihre Leidenschaft. Als sie im Meer von einem Hai attackiert wird, verliert sie ihren linken Arm und kämpft ums Überleben. Man spricht von ihr als „lebendes Wunder“. Bethany hat noch nicht alles verarbeitet als sie fragt, wann sie wieder surfen darf. Doch schon im Alltag wird ihr schnell klar, dass das Leben mit einem Arm erst neu gelernt werden muss. Aber sie vertraut auf Gott und dass er ihr den Weg zeigen wird, ihren Traum zu verwirklichen. Doch ein weiterer Rückschlag steht bevor: Die Armprothese ist zum Surfen unbrauchbar. Bethany muss neuen Mut fassen und offen sein für das, was als nächstes kommt. Das Ende ist erst der Anfang!

Im Rahmen der Vorbereitung suchen wir genau nach solchen Methoden, wie man weiter kommt, wenn man am Ende steht. Oft genügt ein Wechsel der Perspektive. Dazu treffen wir einander in Gruppenstunden und nehmen jeweils auch an unterschiedlichen Aktionen teil, wie zum Beispiel Besuche des Vinzi-Dorfs, fokussieren uns in Naturlausflügen auf die Schöpfung, backen Kuchen, gestalten Gottesdienste und befassen uns am Firm-Intensivtag als Großgruppe mit dem Thema rund um die perfekte Welle uvm! Einige Firmlinge ha-



*Mit diesem Surfbrett gewann Frankie Harrer eine Surf-Weltmeisterschaft. Dieses Surfbrett begleitet uns auf unserem Weg der Firmvorbereitung, auf dem wir herausfinden wollen, wofür unser Herz so richtig brennt und wie uns der Heilige Geist dabei unterstützen kann.*

ben sich auch als Sternsinger engagiert und die Frohe Botschaft von Tür zu Tür getragen.

Als Gemeinschaft wollen wir wachsen, etwas mehr über uns selbst heraus finden, Worte finden und uns Gehör verschaffen, Vertrauen lernen und unser Vertrauen in Gott legen, der uns den Weg weist.



Verena Pichler

# LINDENWIRT

HOTEL - RESTAURANT

Peter-Rosegger-Straße 125, 8052 Graz  
Tel.: 28 19 01 / Fax: DW 47  
office@lindenwirt.at, www.lindenwirt.at

# Termine der Nächstenliebe



01. Februar bis 19. April  
Caritas-Haussammlung

Samstag, 23. und Sonntag, 24. März  
Ostergruß-Aktion  
bei den Gottesdiensten in Schützengel

Samstag, 06. April  
Lebensmittelsammlung 08 Uhr bis 12.30 Uhr vor  
dem neuen Merkur-Markt in Eggenberg



Eva M. Riegler

Andrea Friedl

*Wir sind niemals am Ziel,  
sondern immer auf dem Weg.*

Vinzenz von Paul



Foto: privat

220 Personen, 46 Gruppen und ein hocheifriges Ergebnis. Unsere Sternsinger konnten in den Pfarren Schützengel und Christkönig 26941,10 € an Spenden erbitten. Ein herzliches Dankeschön an alle Königinnen und natürlich deren gesamte Entourage.

## Worship-Abend

Musik von Johannes Kaltner-Herzog & Friends am Freitag 29. März 2019 18.00 bis 20.30 Uhr. Musikalisch gestaltete eucharistische Anbetung in der Schutzengelkirche: zur Ruhe kommen, Musik und die Gegenwart Gottes genießen, gemütliches Beisammensein im Anschluss.



### Meine Lieblings-Bibelstelle ist...?

„Wer Durst hat, komme zu mir, und es trinke, wer an mich glaubt. .. Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen.“ Joh 7,37f  
Mir tut die Zusage Jesu gut. Im Vertrauen darf ich zu ihm kommen, wenn ich mich ausgetrocknet fühle, sehnsüchtig bin und Durst nach Leben habe. Bei ihm kann ich auftanken und werde erfüllt von seinem Geist. Dieser Geist der Liebe und Inspiration kann durch mich hindurch auch zu anderen hin fließen.

Bettina Bergmair

NEU in unserer Apotheke!

**SCHLOSS APOTHEKE**  
MAG. WEGSCHAIDER KG

... UND VIELE MEHR!

**UNSERE HAUSEIGENE PRODUKTSERIE  
- NÄHRSTOFFE HÖCHSTER QUALITÄT -**

EGGENBERGER ALLEE 44, 8020 GRAZ  
+43/316/58 23 51 FAX DW 4  
WWW.SCHLOSSAPOTHEKE-GRAZ.AT

# 10| Feste zur Osterzeit

## Aschermittwoch

06. März um 18.00 Uhr

**Schutzengel:** Wortgottesfeier mit Segnung und Auflegung des Aschenkreuzes

**Christkönig:** Hl. Messe mit Segnung und Auflegung des Aschenkreuzes

## Kreuzwegandacht

**Christkönig:** Jeden Mittwoch, vom 13. März bis 17. April um 17.15 Uhr

**Schutzengel:** Jeden Mittwoch, vom 13. März bis 10. April um 18.00 Uhr

## Meditation in Wort, Musik und Bild „Ubi Caritas“

gestaltet von den SchülerInnen des BORG Dreierschützengasse Mittwoch, 10. April um 18.00 Uhr  
Pfarrkirche Schutzengel

## Palmsonntag

14. April

**Christkönig** um 09.00 Uhr

Segnung der Palmzweige am Kirchplatz. Anschließend Prozession in die Kirche und Hl. Messe. Eigene Kinderfeier im Pfarrsaal. Die Hand-in-Hand-Arbeitsgruppe bietet am Kirchplatz Palmbüscherl zum Kauf an.



## Schutzengel um 10.30 Uhr

Segnung der Palmzweige im Gemeindepark, Prozession zur Pfarrkirche, Hl. Messe mit Leidensgeschichte, gleichzeitig Kindergottesdienst im Schutzengelsaal

**Am Gründonnerstag, Karfreitag und in der Osternacht** feiern wir heuer **gemeinsam in der Pfarrkirche Christkönig**. Es wird ein Liturgietaxi eingerichtet, das Sie jeweils eine halbe Stunde vor Beginn von Schutzengel nach Christkönig und dann wieder zurück bringt.

Bitte beachten Sie, dass es heuer in der Karwoche **KEINE Beichtgelegenheit** geben wird!

## Gründonnerstag

18. April um 18.00 Uhr

**Christkönig:** Hl. Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend Ölbergandacht und stille Anbetung

## Karfreitag

19. April

**Christkönig:** um 14.30 Uhr Kinderkreuzweg

Um 18.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi  
Bitte für den österlichen Blumenschmuck in der Kirche eine weiße oder gelbe Blume mit festem Stängel mitbringen, die bei der Kreuzverehrung beim Kreuz niedergelegt werden kann.

**Schutzengel:** um 15.00 Uhr Kreuzweg zur Todesstunde Jesu

## Karsamstag

20. April – Osterspeisensegnungen

**Christkönig** 13.00 Uhr auf St. Johann und Paul

14.00 Uhr bei der oberen Schwarzkapelle

14.30 Uhr bei der unteren Schwarzkapelle

15.00 Uhr in der Pfarrkirche

15.00 Uhr in der Scherersiedlung

**Schutzengel** um 14.00 Uhr in der Allerheiligenkirche und Pfarrkirche und um

15.15 Uhr im Gemeindepark

**Die Feier der Osternacht** um 20.30 Uhr in der Pfarre Christkönig

## Ostersonntag

Hochfest der Auferstehung des Herrn 21. April

**Christkönig** um 10.30 Uhr

mitgestaltet von der Trachtenkapelle Wetzelsdorf  
Ostereiersuche für Kinder nach der Hl. Messe

**Schutzengel** um 10.30 Uhr

Festgottesdienst musikalisch mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Schutzengel (Cäcilienmesse von Charles Gounod).

## Ostermontag

22. April

**Schutzengel** um 09.00 Uhr Hl. Messe

**Christkönig** um 10.30 Uhr Hl. Messe

## GRUPPEN IM PFARRVERBAND

Christkönig		Gruppen		Schutzengel
jeden Dienstag	18.00	Frauengymnastik	09.00	jeden Montag
		Arbeitskreis für Weltkirche	19.30	jeden 1. Montag im Monat
jeden 2. Freitag im Monat (Frauenfrühstück)	09.15	Frauen	19.30	jeden letzten Montag im Monat (Frauentreff)
jeden 2. Mittwoch	15.30	Meditatives Tanzen		
		Frauenrunde	16.00	jeden 2. Dienstag im Monat
jeden Montag	18.00	Gebetskreis	15.45	jeden Dienstag
		Männerrunde	19.30	jeden 3. Dienstag im Monat
jeden letzten Dienstag im Monat	15.00	Zwergertreffen	09.00	jeden 2. und 4. Dienstag (NEU)
jeden zweiten Dienstag im Monat	18.30	Sozialkreis Vinzenzgemeinschaft	17.00	jeden 1. Mittwoch im Monat
sonntags	19.00	Chorgemeinschaft	19.30	jeden Donnerstag
jeden Donnerstag	16.00	MinistrantInnenstunde	15.00	jeden Freitag (Minis)
		Jugendstunde	16.00	jeden Freitag (Jugend)
		Kleinkindergottesdienst	11.00	jeden 3. Sonntag im Monat
jeden zweiten Dienstag	14.30	SeniorInnenrunde		
jeden zweiten Donnerstag n.V.	17.00	Jungschar	16.00	14tägig am Donnerstag
Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung		nach Vereinbarung		Thomasrunde

## GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND

Christkönig		Wochentag		Schutzengel
		Dienstag	18.00	Hl. Messe
Hl. Messe	18.00	Mittwoch		
Anbetung im Anschluss an die Hl. Messe		jeden 1. Mittwoch im Monat		
		Donnerstag	08.00	Hl. Messe
		jeden 1. Donnerstag im Monat		Anbetung im Anschluss an die Hl. Messe
Hl. Messe im Seniorenheim	17.30	Freitag		
Krankenkommunion (Terminvereinbarung in der Pfarrkanzlei)		jeden 1. Freitag im Monat		Krankenkommunion (Terminvereinbarung in der Pfarrkanzlei)
Hl. Messe	18.00	Samstag 1.–14. des Monats	18.00	Wortgottesfeier
Wortgottesfeier	18.00	Samstag 15.–Ende des Monats	18.00	Hl. Messe
Hl. Messe	09.00	Sonntag 1.–15. des Monats	10.30	Hl. Messe
Hl. Messe	10.30	Sonntag 16.–Ende des Monats	09.00	Hl. Messe
		jeden 3. Sonntag im Monat	11.00	Kleinkindergottesdienst

Christkönig		Termine		Schutzengel	
Wortgottesfeier	18.00	23.02.2019	18.00	Hl. Messe	
<b>Hl. Messe - Familiengottesdienst</b>	<b>10.30</b>	<b>24.02.2019</b>	<b>09.00</b>	<b>Hl. Messe</b>	
Anmeldewoche im Pfarrkindergarten bis 01.03.2019	07.00 - 13.00	25.02.2019	07.00 - 13.00	Anmeldewoche im Pfarrkindergarten bis 01.03.2019	
19.00		27.02.2019 Ökumenisches Taizégebet in der evangelischen Christuskirche			
<b>MÄRZ</b>					
Hl. Messe mit Verstorbenengedenken	18.00	02.03.2019	18.00	Wortgottesfeier	
<b>Hl. Messe mit: Christkönig Voices</b>	<b>09.00</b>	<b>03.03.2019</b>	<b>10.30</b>	<b>Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats März anschließend Chorcafé</b>	
Seniorenrunde - Faschingsfeier Einladung an ALLE	14.30	05.03.2019			
<b>Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes</b>	18.00	Aschermittwoch 06.03.2019	18.00	<b>Wortgottesfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes</b>	
Hl. Messe	18.00	09.03.2019	18.00	Wortgottesfeier	
<b>Hl. Messe mit Kinderelement</b>	<b>09.00</b>	<b>Suppenonntag 10.03.2019</b>	<b>10.30</b>	<b>Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern, danach Suppen-Essen</b>	
Start der Exerzitien im Alltag (Infos und weiter Termine siehe S. 20)	19.00	12.03.2019			
Start des Meditativen Tanzen bis 17.00 Uhr (Infos siehe S. 11)	15.30	13.03.2019	14.00	Anbetung	
Kreuzwegandacht	17.15		18.00	Kreuzwegandacht	
Wortgottesfeier	18.00	16.03.2019	16.45	Bibel konkret	
			18.00	Hl. Messe	
<b>Hl. Messe mit Kelchkommunion mit den Erstkommunionkindern</b>	<b>10.30</b>	<b>17.03.2019</b>	<b>09.00</b>	<b>Hl. Messe mit Kelchkommunion</b>	
			11.00	Kleinkindergottesdienst	
Hl. Messe, danach Seniorenrunde	14.30	19.03.2019			
Kreuzwegandacht	17.15	20.03.2019	18.00	Kreuzwegandacht	
Firm-PatInnenabend	19.00	22.03.2019			
Wortgottesfeier	18.00	23.03.2019	18.00	Hl. Messe <i>Start der Ostergrußaktion</i>	
<b>Hl. Messe mit Kinderelement</b>	<b>10.30</b>	<b>24.03.2019</b>	<b>09.00</b>	<b>Hl. Messe</b>	
Kreuzwegandacht	17.15	27.03.2019	18.00	Kreuzwegandacht	
Ökumenisches Taizégebet	19.00				
Wortgottesfeier	18.00	30.03.2019	18.00	Hl. Messe	
<b>Hl. Messe mit Kinderelement</b>	<b>10.30</b>	<b>31.03.2019</b>	<b>09.00</b>	<b>Hl. Messe</b>	
<b>APRIL</b>					
Seniorenrunde <b>ACHTUNG UHRZEIT!</b>	<b>15.00</b>	02.04.2019			
Kreuzwegandacht	17.15	03.04.2019	18.00	Kreuzwegandacht	
Hl. Messe mit Verstorbenengedenken	18.00	06.04.2019	08.00	Lebensmittelsammlung beim Merkur-Markt für die Pfarrcaritas	
			18.00	Wortgottesfeier	
<b>Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern</b>	<b>09.00</b>	<b>07.04.2019</b>	<b>10.30</b>	<b>Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats April</b>	
Kreuzwegandacht	17.15	10.04.2019	18.00	UBI CARITAS Kreuzwegandacht	

## Christkönig

## Termine

## Schutzengel

Hl. Messe	18.00	13.04.2019	18.00	Wortgottesfeier
-----------	-------	------------	-------	-----------------

Die Termine für den Palmsonntag, die Karwoche und die Osterfeiertage finden Sie auf Seite 10

		24.04.2019	19.00	Ökumenisches Taizégebet
Wortgottesfeier	18.00	27.04.2019	18.00	Hl. Messe
<b>Hl. Messe</b>	<b>10.30</b>	<b>28.04.2019</b>	<b>09.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
Seniorenrunde	15.00	30.04.2019		

## MAI

Maiandacht	17.15	01.05.2019	18.00	Maiandacht
Hl. Messe mit Verstorbenen- gedenken	18.00	04.05.2019	18.00	Wortgottesfeier
<b>Hl. Messe</b>	<b>09.00</b>	<b>05.05.2019</b>	<b>10.30</b>	<b>Hl. Messe mit Erstkommunion und Segnung der Geburtstagskinder des Monats Mai</b>
Maiandacht	17.15	08.05.2019	18.00	Maiandacht
Hl. Messe	18.00	11.05.2019	18.00	Wortgottesfeier
<b>Hl. Messe</b>	<b>09.00</b>	<b>12.05.2019</b>	<b>10.30</b>	<b>Hl. Messe</b>
		13.05.2019	14.00	Anbetung
Seniorenrunde mit Muttertagsfeier	15.00	14.05.2019		
Maiandacht	17.15	15.05.2019	18.00	Maiandacht
Firmprobe	18.00	17.05.2019	18.00	Firmprobe
<b>Firmung</b> mit Diözesanjugend- seelsorger P. Bernhard Pesendorfer	10.00	18.05.2019	15.00	<b>Firmung</b> mit Diözesanjugend- seelsorger P. Bernhard Pesendorfer
Probe Erstkommunion	18.00			
<b>Hl. Messe mit Kelch- und Erstkommunion</b>	<b>10.30</b>	<b>19.05.2019</b>	<b>09.00</b>	<b>Hl. Messe mit Kelchkommunion</b>
			11.00	Kleinkindergottesdienst
Pfarrverbandsreise nach Tirol bis 23.05.2019	07.00	20.05.2019		
Maiandacht	17.15	22.05.2019		
Bibel konkret	16.45	25.05.2019		
Wortgottesfeier	18.00		18.00	Hl. Messe
<b>Hl. Messe</b>	<b>10.30</b>	<b>26.05.2019</b>	<b>09.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
Wetteramt bei der FS Grottenhof	19.00	27.05.2019		
Seniorenausflug ins Vulkanland		28.05.2019		
Maiandacht	17.15	29.05.2019	18.00	Maiandacht
	19.00	Ökumenisches Taizégebet in der evangelischen Christuskirche		
<b>Hl. Messe</b>	<b>09.00</b>	Christi Himmelfahrt <b>30.05.2019</b>	<b>10.30</b>	<b>Hl. Messe</b>

## JUNI

Hl. Messe mit Verstorbenen- gedenken	18.00	01.06.2019	18.00	Wortgottesfeier
<b>Hl. Messe</b>	<b>09.00</b>	<b>02.06.2019</b>	<b>10.30</b>	<b>Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats Juni</b>
Hl. Messe	18.00	08.06.2019	18.00	Wortgottesfeier
<b>Hl. Messe</b>	<b>09.00</b>	Pfingstsonntag <b>09.06.2019</b>	<b>10.30</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>Hl. Messe</b>	<b>09.00</b>	Pfingstmontag <b>10.06.2019</b>	<b>10.30</b>	<b>Hl. Messe</b>

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Homepage: [pv-christkoenig-schutzengel.graz-seckau.at](http://pv-christkoenig-schutzengel.graz-seckau.at)  
und auf unserer Gruppenseite S. 11

# PFARRVERBANDSTEAM

## Pfarrer

Pfarrer Mag. Wolfgang Schwarz

☎ 0676/87426683

✉ wolfgang.schwarz@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Schutzengel:  
Dienstag, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Sprechstunde in der Pfarre Christkönig:  
Mittwoch, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

## Kaplan

Kaplan Dr. Hubert Schröcker

☎ 0676/87426111

✉ hubert.schroecker@graz-seckau.at

## PastoralassistentInnen

Dipl. theol. Elfriede Demml

☎ 0676/87426208

✉ elfriede.demml@graz-seckau.at

Elisabeth Fritzl

☎ 0676/87426604

✉ elisabeth.fritzl@graz-seckau.at

Johannes Kaltner-Herzog (Pastoralpraktikant)

☎ 0676/87426911

✉ johannes.kaltner@graz-seckau.at



## Vinzenzverein

Mag. Andrea Friedl

☎ 0316/281972

✉ graz-christkoenig@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Christkönig:  
Montag, 09.00 bis 11.00 Uhr

## Caritas

Mag. Eva Maria Riegler

☎ 0676/87426684

Sprechstunde in der  
Pfarre Schutzengel:  
Dienstag,  
14.30 bis 16.00 Uhr

Sprechstunde in der  
Pfarre Christkönig:  
Dienstag, 16.30 bis  
18.00 Uhr



## Pfarrsekretariate - Kontaktdaten

Pfarre Christkönig:

Ekkehard-Hauer-Straße 28, 8052 Graz

Doris Wilding

☎ 0316/281972

✉ graz-christkoenig@graz-seckau.at

Kanzleistunden

Montag & Freitag.....09.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Mittwoch ..... 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Pfarre Schutzengel:

Pfarrgasse 25, 8020 Graz

Sigrid Sudi

☎ 0316/582512

✉ graz-hl-schutzengel@graz-seckau.at

Kanzleistunden

Montag & Freitag ..... 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag..... 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

## Kindergarten

Pfarrkindergarten Christkönig

Ursula Krispel

☎ 0676/87426016

✉ kiga.christkoenig@gmail.com

Pfarrkindergarten Schutzengel

Sabine Strommer

☎ 0316/582512-21

✉ kiga.schutzengel@gmx.at

<http://pv-christkoenig-schutzengel.graz-seckau.at/>



## Simon und Veronika hören Geschichten von Jesus



Hallo, hier sind wieder Simon 🧑 und Veronika 🧑. Heute war es richtig anstrengend 😓 in der Schule. Den ganzen Vormittag sitzen und zuhören 🎧. Zuhören 🎧 ist manchmal richtig langweilig 😓.

Aber manchmal ist es auch ganz wichtig. Gestern wollten wir schnell über die Straße laufen 🏃 und haben ganz vergessen zu schauen 👁, ob ein Auto 🚗 kommt. Da hat unsere Mama gerufen: „Halt!“ Und dann sind wir stehen geblieben. Da hat uns das Zuhören 🎧 das Leben gerettet.

Manchmal ist zuhören 🎧 auch richtig schön und spannend. Wir lieben 😍 es, wenn unser Papa 🧑 uns Geschichten 📖 vorliest. Am liebsten mögen wir die Geschichte vom leeren Grab aus der Kinderbibel. Da begegnet Jesus seinen Freunden. Sie sind ganz aufgeregt 😲, denn eigentlich waren sie traurig 😞, weil sie dachten, er ist tot ☠. Aber er hat den Tod ☠ besiegt! Da freuen sich alle voll 😄 und wir dürfen uns auch freuen 😄, wenn wir das zu Ostern feiern 🐣. Wenn wir diesen Geschichten 📖 zuhören 🎧, haben wir manchmal das Gefühl, als würde Gott selbst zu uns sprechen. Irgendwie hören 🎧 wir dann seine Stimme. Wir hören Gottes Stimme nicht mit unseren Ohren 🎧 aber mit unserem Herzen ❤. Manchmal, wenn wir ganz still werden, hören 🎧 wir wie er sagt: „Du bist mein geliebtes ❤ Kind.“

Wir wünschen euch viel Freude 😊 beim Hören 🎧!  
Simon 🧑 und Veronika 🧑

- Palmsonntag 14.04: Segnung der Palmbuschen und Kindergottesdienst: Christkönig 9 Uhr  
Schutzengel 10:30 Uhr
  - Karfreitag 19.04: Kinderkreuzweg Christkönig um 14.30 Uhr
  - Osterfeier für Kinder, Donnerstag 25. 04. 16 Uhr in Christkönig
  - Kleinkinder-Gottesdienste in Schutzengel: 17.03., 19.05. jeweils um 11 Uhr
  - Familienmessen in Christkönig: jeder 4. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr
- Zwergertreff
- Christkönig jeweils am letzten Dienstag im Monat 15 Uhr bis 16.30 Uhr
  - Schutzengel jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 9 bis 11 Uhr



### Meine Lieblings-Bibelstelle ist...?

Meine Lieblingsbibelstelle ist eindeutig von Markus 8.31 - 8.38...die erste Ankündigung von Jesu Leiden und von der Nachfolge.

Am besten daran gefällt mir der Ausspruch: „Denn was hilft es dem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen und Schaden zu nehmen an seiner Seele?“

Ich finde diesen besonders schön, da er in der heutigen sowie in der damaligen Zeit weise und klug ist.

Lisa Wilding



## GETAUFT WURDEN

### Pfarre Christkönig

- Mia Bianca Kiefer-Lichtenberg
- Florian Peter Sauer Moser
- Karl Johann Wenk
- David Chukwuemeka Anyanwu
- Michelle Chinenyenwa Anyanwu
- Emmanuela Chimamanda Anyanwu
- Emmanuel Chukwuebuka Anyanwu

### Pfarre Schutzengel

- Timo Matthias Knelli
- Johanna Ott
- Peter Paul Pius Ferdinand Uhl-Eigler
- Tobias Tragut
- Veronika Reksakova

## WIR TRAUERN UM

### Pfarre Christkönig

- Josef Krenn (70)
- Willibald Berdnik (85)
- Günter Rabensteiner (71)
- Anna Lang (87)
- Ing. Peter Dresler (80)
- Hedwig Sammer (92)
- Erwin Pauer (93)
- Franz Klöckl (95)
- Amalia Oresnik (91)
- Josef Winkler (68)
- Mag. Gertrude Von der Hel-  
len (98)

- Sophie Berdnik (82)
- Elfriede Stadlbauer (70)
- Erika Möderl (97)

### Pfarre Schutzengel

- Rudolf Ferdinand Hacker (69)
- Franziska Dobnig (70)
- Juliane Gerscher (84)
- Maria Prägartner (94)
- Johann Stumpf (80)
- Gertrude Slama (89)
- Margarete Baumann (87)
- Johann Leitl (92)



### Sonnige 2-Zimmer- Mietwohnung

Größe: 58,79 m<sup>2</sup>

Bezug ab sofort

Die sonnige Wohnung verfügt über eine große Wohnküche, 1 Zimmer, Bad, WC, Abstell- bzw. Schrankraum und Diele. Weiters einen KFZ-Abstellplatz und ein Kellerabteil.

Die Wohnung bietet südseitig einen Blick auf das nahe gelegene Schloss St. Martin. Die Küche ist möbliert.

Mietpreis: € 599,- inkl. Betriebskosten, Heizkosten, KFZ-Abstellplatz

## WIR GRATULIEREN

### Zum 80-er:

Anna Dür  
Wilhelm Voller  
Frieda Voller  
Aloisia Hernach

### Zum 75-er:

Franz Angerbauer



Unsere langjährige Leiterin der Senioren-  
runde in Christkönig Frau Anna Dür feier-  
te im Dezember ihren 80. Geburtstag. Wir  
gratulieren sehr herzlich und wünschen  
weiterhin noch viele Jahre in Gesundheit  
und Gottes Segen.

Augenlicht und Bildung. Maria Jammernegg gibt Einblick in Projekte in Tansania, die sie unterstützt und vor kurzem zum zweiten Mal besucht hat.

# Unterwegs in Afrika

Schon beim Pfarrcafé und meinem Reisebericht in der Pfarre Schutzengel habe ich von den Hilfsprojekten in Tansania erzählt, die mir sehr am Herzen liegen. Jetzt kann ich in Tansania 5250 Euro Spendengeld übergeben: von Menschen aus unserem Pfarrverband, vom Langschläfer-Flohmarkt in Eggenberg und privaten Spender/innen.

## Kwalukonge: Wieder sehen können

Hier im Norden von Tansania leben die Menschen weitgehend von dem, was sie mit ihren Feldern und Viehherden erwirtschaften. Wenn jemand medizinische Versorgung braucht, reicht das Geld dafür oft nicht. Der Verein Life Earth, über den ich nach Kwalukonge gekommen bin, hilft hier im Rosminian Health Center. Es wird von der Ordensgemeinschaft der Rosminianer betrieben.

3000 Euro von den in Graz gesammelten Spenden werden hier für das Eye Camp verwendet. Dabei werden etwa eine Woche lang Menschen mit Augenleiden behandelt. Durch Voruntersuchungen in den Dörfern ausgewählt, kommen sie zum Camp-Termin ins Krankenhaus.

Augenuntersuchungen und Operationen werden vom Augenarzt Dr. Christian Mlundwa durchgeführt, der auch Brillen und Medikamente verschreibt. Das neue Biometriegerät – gesponsert vom Land Steiermark –, Arzt und Schwestern wurden zu Beginn der Arbeit von Father Ambros Chuwa, dem Leiter des Health Center, gesegnet. Einige Zeit verbrachte ich bei Dr. Mlundwa bei den Erstuntersuchungen. Das hat mich sehr berührt. So der siebenjährige Junge Kasim Ashraf, der aufgrund eines angeborenen Kataraktes (grauer Star) blind war. Durch die Augenoperation kann er das



Foto: privat

Augenlicht wiedererlangen. Ältere blinde Menschen werden von ihren Angehörigen in das Untersuchungs-zimmer geführt und gemeinsam mit dem Arzt wird über die weitere Behandlung diskutiert. Drei Tage lang bekam ich einen kleinen Eindruck, wie viel Gutes hier passiert. Die Patient/innen kommen von sehr weit her und nehmen lange Wartezeiten bis zu 10 Stunden in Kauf. Es ist oft ihre einzige Chance auf eine Augenbehandlung.

## Lusotho: Bildung ermöglichen

Von Kwalukonge fuhr ich weiter in die Usambara Berge nach Lusotho. Die Rosminian Fathers Tarimo Firmati und Francis Shayo betreiben dort einen Kindergarten, eine Grundschule und eine Technische Berufsschule. Für das zehnjährige Mädchen Anastasia werden das Schulgeld und die Internatskosten bezahlt, diese betragen für ein Jahr 750 Euro. Der Rest des Geldes wird für Schulmaterialien und notwendige Anschaffungen in den genannten Schulen verwendet.

Mit Andrea Ochabauer bin ich hier unterwegs, die gemeinsam mit Gerhard Gindl Projekte im Verein Life Earth betreut. Vor zehn Jahren wurde der Verein Life Earth von Gerhard gegründet, mehr Informationen sind auf [www.lifeearth.at](http://www.lifeearth.at) nachzulesen. Ein herzliches Danke an alle Spender und Spenderinnen.

Kwalukonge, 30. Oktober

Maria Jammernegg







**BESTATTUNG  
WOLF**

Im Trauerfall sind wir 24 h  
täglich für Sie erreichbar  
**0316 / 26 66 66**

**ZENTRALFRIEDHOF**  
Beate Stowasser  
0664 / 23 84 374  
Triester Straße 164

**ZENTRUM**  
Volker Wohlgemuth  
0664 / 53 62 216  
Murgasse 1

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)

Gedanken zu unserem Pfarrkindergarten

## Wir spielen nur



Foto: Pixabay

*Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.  
(Friedrich Schiller)*

Spielen ist die Grundlage allen Lernens. Wir im Kindergarten versuchen die Kinder ein Stück ihres Lebensweges bestmöglich zu begleiten. Im Kindergarten finden sie eine vorbereitete Umgebung, um die Talente, die jedes Kind mitbringt, zu entdecken. So können die eigenen Fähigkeiten entdeckt werden und die Eigenkompetenz wird geschult. Was aber hat das Spiel damit zu tun? Wir meinen damit das unbekümmerte Spiel, das Ausprobieren, mit wenig Einmischung der Erwachsenen, vorzugsweise in Gemeinschaft mit anderen Kindern, also das freie Spiel. Das freie Spiel ist zweckfrei, es gibt keine Gewinner und Verlierer, jeder agiert spontan, das Kind ist der Gestalter der eigenen Lernprozesse. Kann ein Kind frei und unbekümmert spielen, ist das ein Zeichen dafür, dass es ihm gut geht. In vielen anderen Lebenslagen bekommt das Kind gesagt, was es tun und lassen soll. Natürlich bewegt sich auch das Spiel im Rahmen einer Struktur. Die Sicherheit und Würde des Einzelnen muss immer gewahrt sein. Erfahren Kinder jedoch, dass sie nicht mehr Entdecker dieser Welt sind, kann das fatale Folgen haben. Kinder werden passiv, lassen sich berieseln, ziehen sich zurück, sind nicht mehr neugierig. Doch Neugierde ist der Motor allen Lernens und deshalb auch für die Schullaufbahn unerlässlich. Was aber ist von Spielzeug in Form von Handy und Tablet zu erwarten? Diese sind Werkzeuge, mit denen man Langeweile, aber auch Wut stillen kann. Dadurch wird den Kindern etwas Wichtiges genommen. Sie lernen nicht, wie sie sich im realen Leben von negativen Gefühlen befreien können und werden süchtig nach

dieser Art von Beschäftigung. In den sozialen Medien schwimmt auch die Form des echten Miteinanders. Man beschimpft sein Gegenüber und bekommt die Reaktion, wie zum Beispiel Weinen, nicht zu sehen. Die natürliche Bremse funktioniert nicht mehr. Die Tendenz, dass unsere Gesellschaft immer mehr verroht und egoistischer agiert, ist zu beobachten, Taktgefühl und Rücksicht sind oft nicht vorhanden. Außerdem gibt es fundierte Ergebnisse von Neurobiologen, die die Auswirkungen dieser Entwicklung aufzeigen. Diese Studien belegen, dass mehr als zwei Stunden vor dem Bildschirm unter anderem die kognitiven Fähigkeiten beeinträchtigt. Wir alle wünschen uns sicher glückliche und leistungsfähige Kinder. Geben wir ihnen deshalb, was sie am meisten brauchen: Lassen wir sie spielen.

*Das Kindergartenteam Christkönig*

SANITÄR  
**PETRIC**  
GAS - WASSER - HEIZUNG

MARTIN PETRIC

8020 GRAZ • EGGENBERGER ALLEE 26  
TEL&FAX: 0 316/58 21 75 • MOBIL: 0 664/300 26 46  
MAIL: MARTIN.PETRIC@INODE.AT  
WWW.SANITAER-PETRIC.AT • OFFICE@SANITAER-PETRIC.AT

## Wie gehen Sie mit Ihrem Handy um?

Nicht über Nacht am Ladegerät hängen lassen (Akkuschonung).

Energiefresser bei Nicht-Nutzung abschalten (Bluetooth, WLAN).

Während des Verbindungsaufbaus sollte das Handy nicht am Kopf sein.



Foto: Katholische Kirche Steiermark

## rückschau



Liebe Brigitte, seit 2010 kümmerst du dich in unserer Gruppe von insgesamt sechs Frauen um die Blumengestaltung in der Schutzengelkirche. Seit Jänner hast du uns nun verlassen, um dich neuen privaten Aufgaben zu widmen. Wir wünschen dir viel Freude mit deinen beiden Enkelkindern und sagen dir ein großes Danke für fast zehn Jahre Mitarbeiten und Mitgestalten.

Deine „Flower-Power-Frauen“ Renate, Claudia, Barbara, Jennie und Andrea.

STAHL  
IST UNSERE  
LEIDENSCHAFT



GROSSCHÄDL

STAHL

[www.grosschaedl.at](http://www.grosschaedl.at)

8020 Graz | Südbahnstraße 10 | Tel +43 (0)316/5991-0 | Fax +43 (0)316/5991-153 | [info@grosschaedl.at](mailto:info@grosschaedl.at)

Immer wieder mal innehalten

# Aufatmen in Deiner Gegenwart



*Unsere Zeit gewährt uns ganz bestimmte, von Gott gegebene Atemzüge; an uns ist es, sie zu entdecken und davon Gebrauch zu machen. (Madeleine Delbr el)*

Fühlen Sie sich auch manchmal wie in einem Hamster-  
rad und haben Sehnsucht, einfach mal kurz auszu-  
steigen, aufzuatmen? Wollen Sie mal wieder auf das  
schauen, was Ihnen eigentlich wichtig ist, was Ihre ur-

springlichen Träume sind und waren? Dann sind Sie  
hier genau richtig. Angeleitet durch tägliche Impulse  
für zu Hause wollen wir es wieder neu einüben, im  
Alltag aufzuatmen, die kleinen Dinge zu entdecken,  
die uns Freude machen – und letztendlich die Spuren  
Gottes, die wie kleine Liebeserkl rungen an unserem  
Wegrand liegen. Die kirchliche Tradition nennt diese  
Übungen Exerzitien. Von diesem Fremdwort wollen  
wir uns aber nicht abschrecken lassen. :-). Gehen Sie  
mit uns auf Entdeckungsreise. Ein wöchentlicher Aus-  
tausch mit den anderen TeilnehmerInnen begleitet von  
Pastoralassistentin Elfriede Demml und Pastoralprak-  
tikant Johannes Kaltner-Herzog wird Ihnen helfen,  
dran zu bleiben.

*Elfriede Demml  
Pastoralassistentin*



Foto: Julia Lacina

A promotional graphic for the 200th anniversary of the Catholic Church in Austria. It features a close-up of a young woman's face, looking upwards with a thoughtful expression. The background is dark and textured. In the top left corner, there is a logo for 'Steierm rkische SPARKASSE'. In the top right corner, there is a colorful starburst graphic with the text 'THE FUTURE IS YOURS. 200 JAHRE #GLAUBANDICH'. At the bottom, the text 'THE FUTURE IS YOURS. #GLAUBANDICH' is written in large, bold letters, and the website 'steiermaerkische.at' is at the bottom right.

## Infos

### Elemente

Tägliche Zeit der Stille mit Impulsen von Ma-  
deleine Delbr el, wöchentliches Treffen in der  
Gruppe

### Infoabend

Aschermittwoch, 6. März 2019,  
19.15 bis 20.30 Uhr  
Davor: 18.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz

### Weitere Abende

12.03.; 19.03.; 26.03.; 02.04.; 09.04.; 16.04.  
jeweils Dienstag von 19.00 - 20.30 Uhr

### Begleitung der Exerzitien

Elfriede Demml & Johannes Kaltner-Herzog

### Ort

Pfarrhof Christkönig,  
Ekkehard-Hauer-Str. 28, 8052 Graz

### Anmeldung

bis spätestens 06. März  
0676/8742 6208 oder  
elfriede.demml@graz-seckau.at

Klausur in der Oststeiermark am 1. und 2. Februar

# Wohin soll 's gehen?

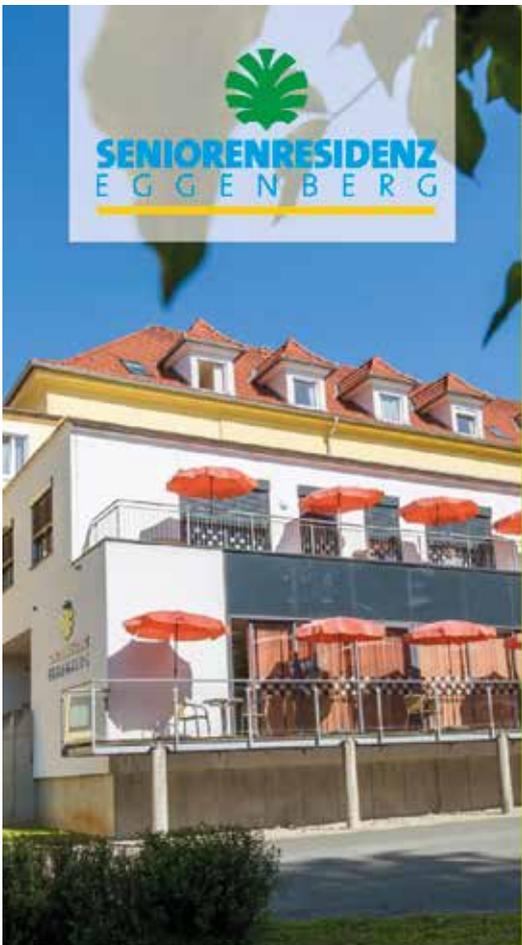


Unter der Leitung von Gerhard Weber aus dem Pfarrverband Fürstenfeld traf sich der Pfarrverbandsrat im „Haus der Frauen“ in St. Johann bei Herberstein zur Klausur.

Nach dem Abschluss der Umbauten in den beiden Pfarren und der Fertigstellung des „Hauses Rafael“ konnten wir uns in der heurigen PVR-Klausur, die im „Haus der Frauen“ in St. Johann bei Herberstein stattfand, dem „Zukunftsbild“ der katholischen Kir-

che Steiermark widmen. Gerhard Weber vom Pfarrverband Fürstenfeld rief uns das „Zukunftsbild“ noch einmal ins Gedächtnis und wir versuchten, die dort dargelegten Grundsätze auf unser Pfarrleben herunterzubrechen. Dass wir dazu kein Neuland betreten mussten, ist unserem Engagement als „Pilotpfarre“ zu verdanken, wodurch ein Begrüßungsdienst vor dem Gottesdienst oder das Pfarrcafe bereits etabliert ist. In Zukunft soll bereits vor dem Gottesdienst Musik erklingen. Unsere Pfarre soll noch einladender werden, die Liturgie soll in allen Elementen (Sprache, Musik) auf die Besucher zugeschnitten sein. Wir werden die Neuerungen behutsam einführen. Dadurch kommen wir dem Auftrag unseres Bischofs nach: „Wir gestalten kirchliches Leben gemeinsam mit den Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten.“

*Olaf Hensen  
Mitglied des PVR*



**SENIORENRESIDENZ  
EGGENBERG**

**AUCH  
KURZZEIT  
PFLEGE**

**SERVICE  
GEBORGENHEIT  
QUALITATIVE PFLEGE  
INDIVIDUELLE BETREUUNG**

---

SENIORENRESIDENZ  
EGGENBERG  
Eckertstraße 98  
8020 Graz

Tel.: +43 (0) 316 / 58 66 01  
Web.: [www.sanlas.at](http://www.sanlas.at)  
Mail: [office@seniorenresidenz-eggenberg.at](mailto:office@seniorenresidenz-eggenberg.at)



Foto: Elisabeth Fritzl

Andrea Lang hat ihre Ausbildung zur Wortgottesfeier-Leiterin abgeschlossen und wurde von Bischof Wilhelm Krautwaschl beauftragt, in der Pfarre Wortgottesfeiern zu feiern. Hubert Schröcker durfte ihr das Ernennungsdekret feierlich überreichen. Wir gratulieren herzlich.

## 22 | An der Pfarrgrenze

Ein modernes Segenszeichen - das Kienzl-Kreuz

# Fürchte dich nicht, ich bin mit dir



Foto: Olaf Hensen

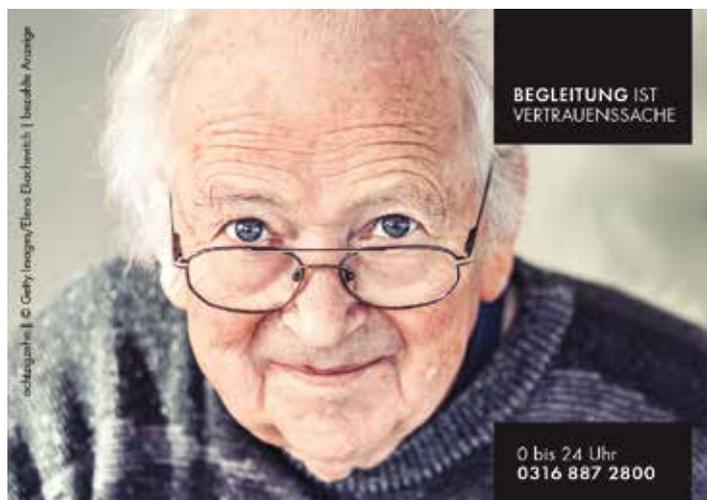
Das restaurierte Kienzl-Kreuz mit den Organisatoren und Künstlern Heimo Kaindl, Andrea Lang und Pfarrer Wolfgang Schwarz, den Bezirksvorstehern DI Peter Sauer Moser und DI Robert Hagenhofer und Pfarrer der evangelischen Christuskirche Friedrich Eckhardt.

An einer der wohl meist befahrenen Kreuzungen im Grazer Westen wurde am Samstag, den 24. November, das durch Spendengelder restaurierte Kienzl-Kreuz gesegnet.

Das vor ungefähr 200 Jahren an der jetzigen Kreuzung Straßganger Straße, Wetzelsdorfer Straße und Reininghausstraße errichtete Marterl hat seinen Namen von Bürgermeister Josef Kienzl, der es Ende des 19. Jahrhunderts erstmals renovieren ließ. Für viele wurde es zu einem Orientierungspunkt. Als Name der Haltestelle oder für die von auswärts Kommenden, als Zeichen, dass sie nun im Stadtverkehr unterwegs sind.

Durch die drei provokanten Bildtafeln mit aus dem Straßenverkehr und dem Christentum kombinierten Symbolen und dem Schriftzug „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir!“ (Jes 41,10), rückt das Kienzl-Kreuz wieder ins Blickfeld. Während der Segensfeier wurde auch die frisch renovierte Pietá, die im Marterl schon seit 100 Jahren ihren Platz hat, wieder eingesetzt. Das Kienzl-Kreuz soll für Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger ein modernes Segenszeichen sein.

Sigrid Sudi



## KANN ICH MEINE E-MAILS MIT INS GRAB NEHMEN?

Nach dem Tod bleiben Profile in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter, E-Mail-Konten, Online-Banking, Blogs, Domainnamen und Websites vorerst bestehen. Die Bestattung Graz kümmert sich so um Ihren Digitalen Nachlass, wie Sie es wünschen.



Bestattung Graz GmbH,  
Grazbachgasse 44-48, 8010 Graz  
[www.grazerbestattung.at](http://www.grazerbestattung.at)



# Erstkommunion



Foto: Olaf Hensen

2a-Klasse: Gabriel Kovacevic, Julian Pichler, Tobias Unterweger, Katharina Koch, Karoline Landgraf, Martina Medovic, Amely Oechs, Liliana Scheickl, Rebecca Schneider.

2.b-Klasse: Clemens Krassnigg, Samay Mahrshi, Theo Mauthner, Raphael Scheithauer, Gabriel Wallner, Markus Wilding, Josefina Boden, Lenja Keltz, Ida Moser, Emilia Reiter.

2.c-Klasse: David Dawood, Niko Ladan, Philip Weigl, Miriam Fellner, Isabella Freidl, Anika Geisler, Jeanny Scheer, Anna Scherz, Laura Ulz, Elisa Wieser, Thomas Wieser.

2.d-Klasse: Jean-Luca Coufal, Paul Kelz, Elisia Krauß, Tristan Magnes, Hannah Manz, Cheyenne Pittner, Tobias Prassl, Leon Strohmaier, Leandro Pözl.

„Der Geist der Liebe ruht auch auf mir! Jesus liebt mich und schenkt sich mir im Brot! Und mein Herz schlägt für Jesus, weil...“ Mit diesen Gedanken (nachzulesen auf unserer Vorstelltafel in Christkönig) starteten 40 Kinder aus vier zweiten Klassen der VS Peter Rosegger und ihre Eltern begeistert in die intensive Erstkommunionvorbereitung 2019. Der Elternabend fand am 24. Jänner und der Vorstellgottesdienst gemeinsam mit den Kindergartenkindern am 27. Jänner statt, viele Termine folgen noch. Zum großen „Fest der Liebe“ am 19. Mai 2019 um 10.30 Uhr laden Sie die Erstkommunionkinder und RL Edith Glanzer herzlich ein!

*Edith Glanzer*  
Religionslehrerin



Foto: Sudi

Hinten (v.l.n.r): Fr. Dir. Silvia Hemmer, Alexander Ferner, Jasper Petrin, Constantin Schlager, Theodora Maninger, Vanessa Cafuta, Clemens Kranacher, David Brazoban-Santos, Jonathan Schnedl, Tobias Kloiber, Lara Basle, Anna Stangl, Hanna Koschar. Vorne: Markus Hofer, Samuel Albanese, Samuel Kolbl, Nora Anderwald, Sophie Stößl, Sara Salmutter-Vaquera, Eva Gruber, Nina Pucher, Fenia Tscherne, Leonard Landgraf, Philipp Klar, Felix Steindl, Georg Führlinger, Jan-Silas Kribernegg, Mijo Mörtl, Linus Rotmann, RL Silvia Scherf, RL Doris Prato (nicht im Bild: Aljoscha Andrisits)

„Lieber Gott, ich bitte dich: Bleib bei mir und schütze mich!“ So beten unsere Volksschulkinder, wenn sie das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Sie beten für sich, für ihre Lieben und für alle Menschen. Die Erstkommunion ist ein ganz besonderes Fest, das sie nur ein Mal im Leben feiern. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die dazu beitragen und mitfeiern: Ein großes Dankeschön an Pfarrer Wolfgang Schwarz, der mit uns die Vorbereitungsgottesdienste feiert, uns beim Gestalten der Erstkommunionkreuze hilft und uns bei der Kirchenstunde seine Schutzengelkirche „erklärt“. Ganz wichtig sind auch alle, die unsere Gottesdienste musikalisch gestalten. Ohne Musik geht gar nix! Auch unsere Frau Direktor und die Lehrerinnen nehmen sich Zeit für uns. Mama, Papa, Oma und Opa feiern mit uns die Gottesdienste. Unser Fotograf, die Minis, die Männer und Frauen, welche die Agape unserer Erstkommunion vorbereiten, sie alle gestalten mit. Viele helfende Hände begleiten uns zur Kommunion.

Die Kinder erfahren dadurch: Sie sind geliebt und geschützt von Gott und den Menschen, die sie umgeben. Und Jesus ist immer in unserer Mitte und begleitet uns. Danke an euch alle!

*Silvia Scherf*  
Religionslehrerin VS Baiern



Foto: Privat

Auch die Kinder der Volksschule Morre, Laura Mitterböck, Adriano Grebien und Florian Gaspar feiern mit uns ihre Erstkommunion



SICHER ist,  
dass Sie SICHER sind mit  
EGGENBERGER  
SCHUH- & SCHLÜSSELDIENST

**AUFSPERRDIENST**  
Manfred Göllner

**Tel. 58 36 33**  
Georgigasse 32, 8020 Graz

Öffnungszeiten: Mo.–Fr., 8.30–12.30 und 15.00–17.30  
Donnerstag Nachmittag und Samstag geschlossen





**Das Wort Gottes trägt man nicht in einem Köfferchen  
bis zum Ende der Welt:  
man trägt es in sich,  
man nimmt es in sich mit auf den Weg.  
Man stellt es nicht in eine innere Ecke,  
in einen Winkel des Gedächtnisses,  
um es aufzuräumen wie in das Fach eines Schrankes.  
Man lässt es bis auf den Grund seiner selbst sinken,  
bis zu dem Dreh- und Angelpunkt,  
in dem sich unser ganzes Selbst dreht.**

**Madeleine Delbrêl**